Auszug aus einem Schulungsexposé von SS-Sturmbannführer Paul Zapp zur „Judenfrage“ (Ende 1940)

Kurzbeschreibung

Der Ausbruch des Krieges bedingte eine erhebliche Radikalisierung der NS-Rassenpolitik, die letztendlich in eine Vernichtungspolitik mündete. Allein mit der Invasion Polens hatte das NS-Regime seinen Machtbereich auf über 3 Millionen polnische Juden erweitert. Wie der folgende Auszug aus einem SS-Schulungsexposé für die ideologische Ausbildung von Partei- und SS-Führungskräften erläutert, waren nun neue Mittel und Wege gefordert, um die endgültige Ausschaltung des gesamten europäischen Judentums zu erreichen. Die Suche nach der sogenannten „Endlösung der Judenfrage“ hatte somit begonnen.

Quelle

Das Judentum

(SS-Sturmbannführer *Zapp*)

A. Idee und Wirklichkeit

Die Auserwähltheitsidee ist die tragende Idee des Judentums:

Alttestamentarische Verheißung – Unterwerfung aller Völker unter Israel („Die Völker der Erde will ich Dir geben, dass Du sie frissest“ – u.ä. Beispiele aus dem Alten Testament)

Hierauf gegründet *Weltherrschaftsanspruch* des Judentums.

[…]

Weitere Beweise für das *Politische Programm* der Juden:

Protokolle der Weisen von Zion: (Echtheit ist vielfach umstritten, als Urheber gilt der Zionist Herzl.) Inhalt der Protokolle: Erhebung des Judentums zur Weltherrschaft.

Selbst wenn die Protokolle unecht sein sollten, ist aus anderen Beispielen das jüdische Programm erkennbar:

Lord Robert Cecil (Engländer) – Träger des Nobel-Friedenspreises!: „Von allen Resultaten des Krieges sind nur 2 von Bedeutung, die Schaffung des *Völkerbundes* und die Übernahme des *Protektorates* über den zu schaffenden *Judenstaat in Palästina* durch die Engländer.“

Das Weltherrschaftsprogramm des Judentums wird gekennzeichnet durch seine *Stellung zu den Nichtjuden.* Die Richtlinien hierfür liefern die *Gesetzbücher* der Juden, *der Talmud* und der *Schulchan-Aruch* (die Thora enthält die Religionslehre).

Beispiele aus dem *jüdischen Gesetz*:

„Die *Güter der Heiden* (– Nichtjuden) sind *herrenlosen Wüsten* gleich, *jeder*, der sich ihrer *bemächtigt*, hat

sie erworben“!

Nichtjuden sind nicht gerade zu *töten*, aber sie dürfen auch *nicht vom Tode gerettet werden*, z. B. beim Ertrinken – oder von todesgefährlicher *Krankheit* (*Jüdische Ärzte*!!)

Kind im Leibe der Nichtjüdin = *Vieh = Abtreibung!*

Was heißt eine Hure?

= *alle nichtjüdischen Töchter!*
= *Rassenschande!!*

Die Stellung des Juden zum Nichtjuden bedeutet daher immer Kampf gegen *den Nichtjuden!*

Das Wesen eines Volkes ist erkennbar aus seinen Festen und seinem Brauchtum. Das Judentum ist unfähig zur Entwicklung des Schönen und der schöpferischen Leistung. Dies spiegelt sich in den *jüdischen Festen* wieder [sic].

[…]

Nach dem jüdischen Mord an Gesandtschaftsrat vom Rath erfolgte durch die Maßnahmen vom 9./10. 11. 1938 und die im Anschluß hieran erlassenen Gesetzes-Bestimmungen die Auflösung sämtlicher jüdischen Organisationen, die völlige Ausschaltung des Judentums aus dem Wirtschaftsleben.

Die *Reichsvertretung der Juden in Deutschland* wird zum Zentralorgan der gesamten Judenschaft in Deutschland und benutzt als ausführende Organe die jüdischen *Kultusgemeinden.*

Die Judenfrage scheint damit abgeschlossen zu sein. Ihre Lösung wurde vorbereitet durch eine Reihe von einschlägigen Gesetzen [:]

1.) Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums
2.) Gesetz gegen Überfüllung der Schulen und Hochschulen
3.) Gesetz über Zulassung von Juden zu freien Berufen
4.) Schriftleitergesetz
5.) Reichskulturkammergesetz
6.) Erbhofgesetz
7.) Gesetz über Zulassung zum Apothekerberuf

Krönung durch *Nürnberger Gesetze* und eine große Anzahl von ministeriellen und polizeilichen Verordnungen und Erlassen[.]

Die erneute Verjudung des Volkes ist durch die Rassegesetzgebung und die Heiratsbestimmungen für Mischlinge unterbunden – die geistige und wirtschaftliche Verjudung durch die Gesetzgebung seit 1938 ausgeschlossen.

Die völlige Lösung der Judenfrage wird jedoch erst dann gelungen sein, wenn die Frage des *Weltjudentums* gelöst ist.

[…]

An die *restlose Bereinigung der Judenfrage* kann erst gedacht werden, wenn es gelingt, das Weltjudentum entscheidend zu treffen. Die politische und diplomatische Führung Adolf Hitlers hat die Grundlagen für die europäische Lösung der Judenfrage geschaffen. Von hier aus wird der Hebel für die Lösung der Weltjudenfrage angesetzt werden müssen.

Quelle: Auszug aus einem Schulungsexposé von SS-Sturmbannführer Paul Zapp zur Judenfrage (Ende 1940), in U.S. National Archives and Records Administration, College Park, MD, T-175 / Rolle 15 / Bild 2518530-42; abgedruckt in Jürgen Matthias, Konrad Kwiet, Jürgen Förster und Richard Breitman, Hrsg., *Ausbildungsziel Judenmord? Weltanschauliche Erziehung von SS, Polizei, und Waffen-SS im Rahmen der „Endlösung“.* Frankfurt am Main: S. Fischer, 2003, S. 188–90.

Empfohlene Zitation: Auszug aus einem Schulungsexposé von SS-Sturmbannführer Paul Zapp zur „Judenfrage“ (Ende 1940), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:document-1530> [08.07.2025].